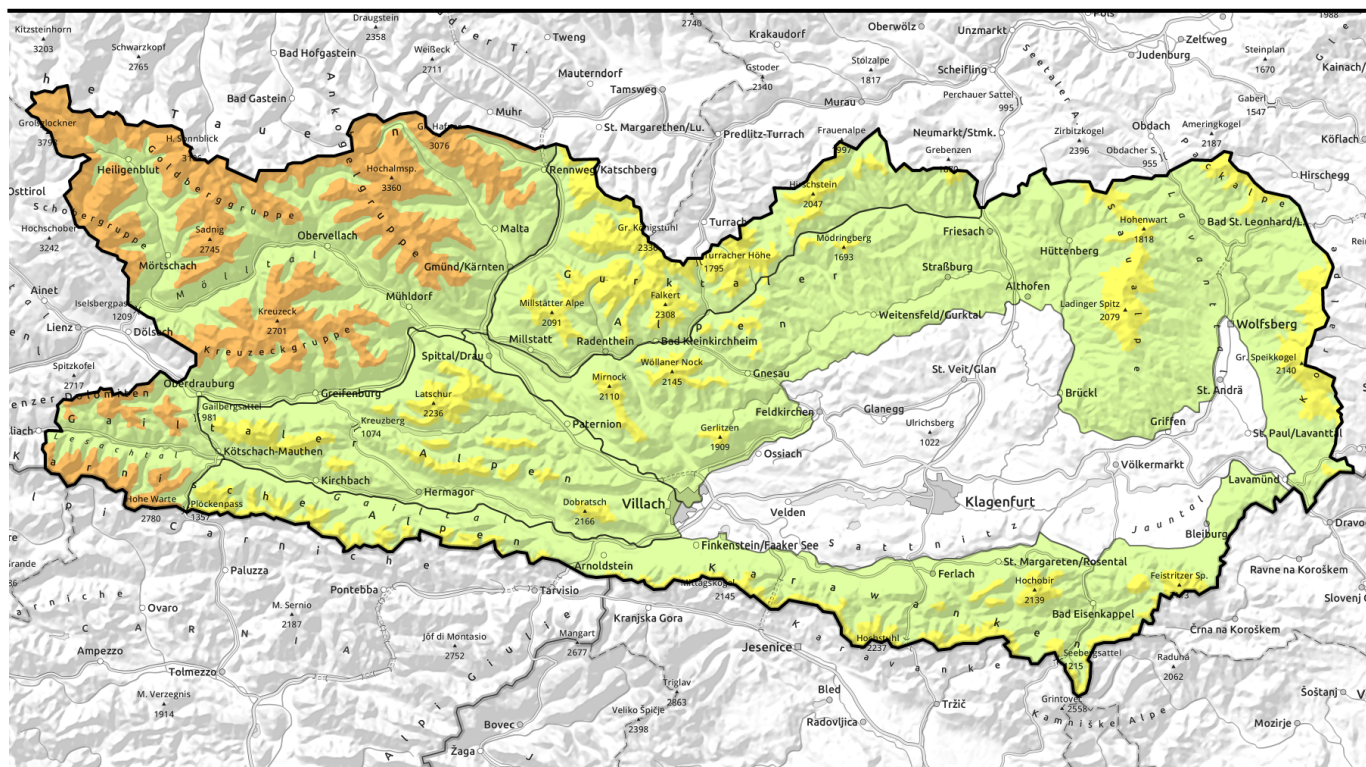


















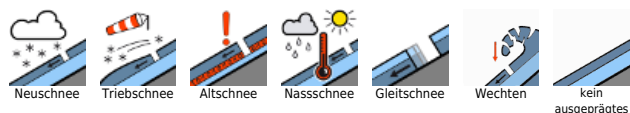
Lawinenbericht für Dienstag, 07.02.2023



Störanfällige Triebschneeansammlungen und eine schwache Altschneedecke sind die Hauptprobleme

	2000 m	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West	   
	1400 m	Nockberge, Gurktaler Alpen, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe	 
	1800 m	Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	   
	Baumgrenze	Nockberge Süd, Saualpe, Koralpe, Gurktaler Alpen Süd, Packalpe	 

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

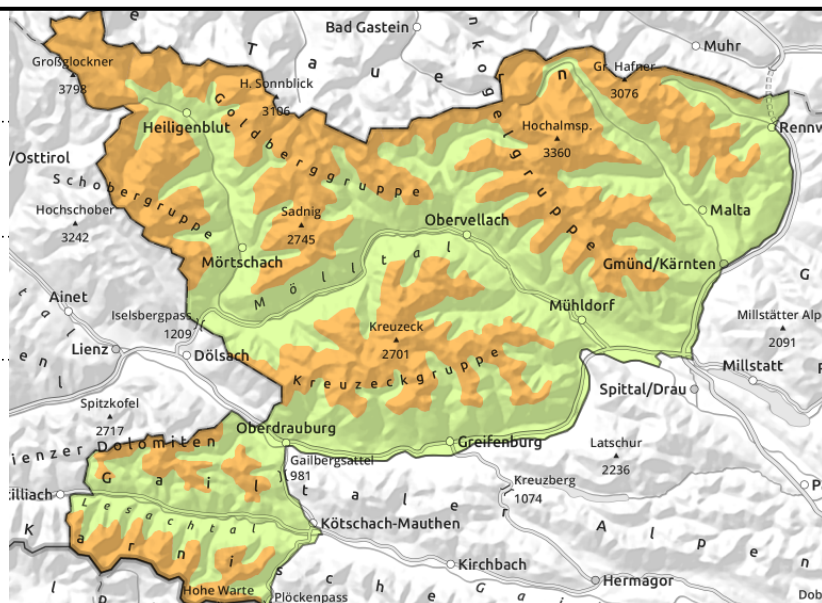
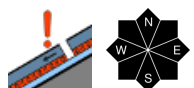
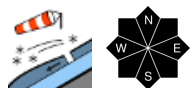


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 07.02.2023

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



Ungünstige Verhältnisse; Triebsschnee auf einer schwachen Altschneedecke

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 2000 m mit Erheblich, darunter, bis zur Waldgrenze, mit Mäßig und in tieferen Lagen mit Gering beurteilt. Die Hauptgefahr geht dabei von den teils mächtigen Triebsschneeanisammlungen und der schwachen Altschneedecke aus. Eine Lawinenauslösung ist bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Besondere Vorsicht gilt bei den Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Lawinen können teilweise, beim Durchreißen in die Altschneedecke, noch immer groß werden.

Schneedeckenaufbau

Der stürmische Nordwestwind hat den Neuschnee der vergangenen Tage erheblich verfrachtet und teils auch große Triebsschneeablagerungen gebildet. Die Triebsschneeablagerungen liegen auf einer schwachen Altschneedecke in der, meist in Bodennähe, auch ausgeprägte Schwachschichten vorhanden sind.

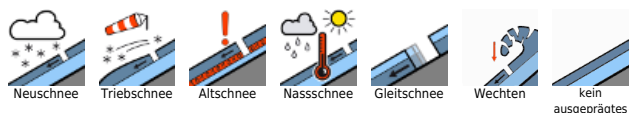
Wetter

Am Dienstag herrscht schwacher Hochdruckeinfluss, der sehr sonniges, teils wolkenloses Bergwetter bringt. In exponierten Lagen weht mäßiger Wind aus Nordost bis Ost mit Spitzen bis 35 km/h. Es bleibt kalt mit Temperaturen in 1000 m um -3 Grad, in 2000 m um -10 Grad und in 3000 m um -14 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch wird es von Osten her vorübergehend etwas feuchter, Niederschläge sind dabei aber nicht zu erwarten. Die Schneedecke bleibt noch störanfällig. Frische Triebsschneeablagerungen im Nordsektor.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

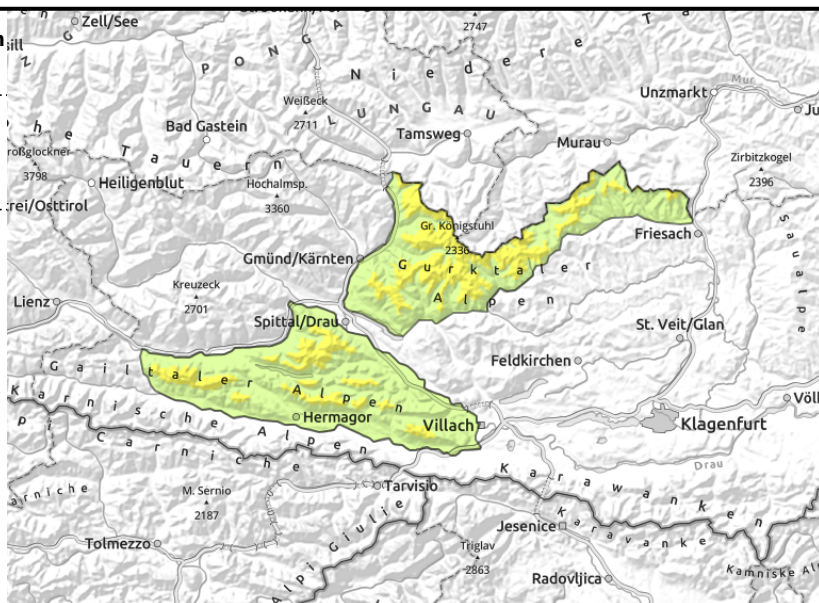
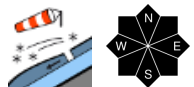


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 07.02.2023

Nockberge, Gurktaler Alpen, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe



Triebschneeablagerungen bilden das Hauptproblem

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1400 m mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Triebschneeansammlungen, welche teils auch unter der Waldgrenze gebildet wurden, bilden das Hauptproblem. Örtlich können diese auch noch durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden, allgemein bedarf es aber einer großen Zusatzbelastung. Besondere Vorsicht ist bei den Übergängen von den abgeblasenen Geländeteilen zu den eingewehten Rinnen und Mulden geboten.

Schneedeckenaufbau

Der stürmisch Nordwestwind hat den Neuschnee stark verfrachtet. Die Triebschneepakete wurden teils auf lockeren Neuschnee, schwacher Zwischenschicht, abgelagert und sind störanfällig. Im Schneedeckenfundament befinden sich auch noch aufbauend umgewandelte Schichten aus kantigen Kristallen.

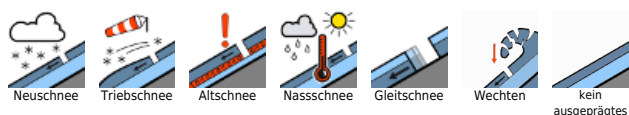
Wetter

Am Dienstag herrscht schwacher Hochdruckeinfluss, der sehr sonniges, teils wolkenloses Bergwetter bringt. In exponierten Lagen weht mäßiger Wind aus Nordost bis Ost mit Spitzen bis 35 km/h. Es bleibt kalt mit Temperaturen in 1000 m um -3 Grad, in 2000 m um -10 Grad und in 3000 m um -14 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch wird es von Osten her vorübergehend etwas feuchter, Niederschläge sind dabei aber nicht zu erwarten. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

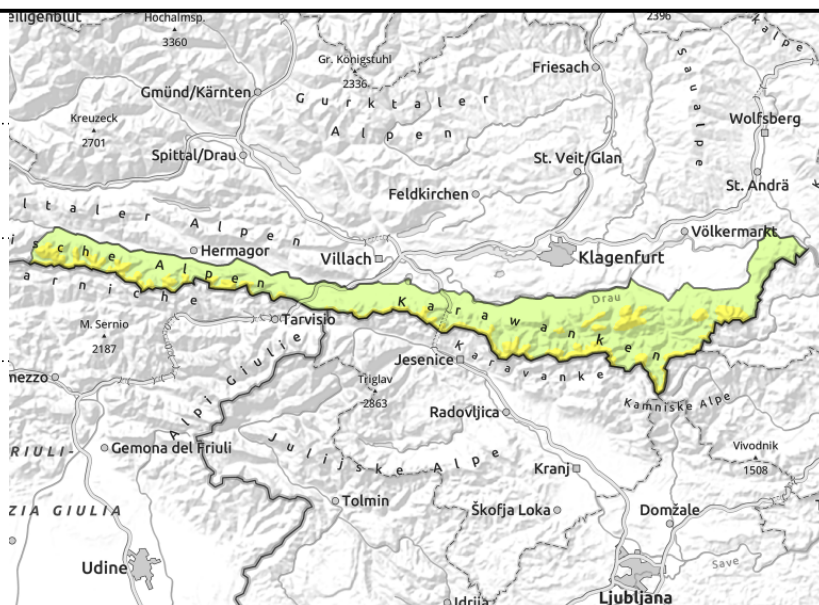
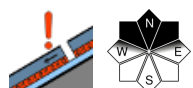
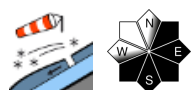


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 07.02.2023

Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Tribschneeablagerungen meiden

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Die Hauptgefahr geht dabei von den durch den stürmischen Nordwestwind gebildeten Tribschneepaketen aus, welche örtlich auch noch durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers gestört werden können. Dies vor allem an den Übergängen von abgeblasenen zu eingewehten Geländeteilen. In schattseitigen Expositionen existiert noch das Lawinenproblem Altschnee. Kalte Temperaturen haben das Gleitschneeproblem in tiefen Lagen verringert.

Schneedeckenaufbau

Der stürmische Nordwestwind hat für Tribschneeablagerungen in den Expositionen Nordost bis Südost gesorgt. Im Schneedeckenfundament sind vor allem in schattseitigen Expositionen aufbauend umgewandelte Schichten mit kantigen Kristallen vorhanden.

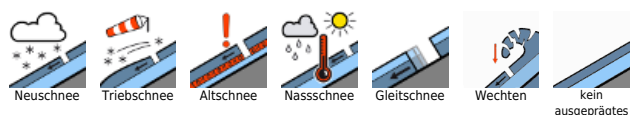
Wetter

Am Dienstag herrscht schwacher Hochdruckeinfluss, der sehr sonniges, teils wolkenloses Bergwetter bringt. In exponierten Lagen weht mäßiger Wind aus Nordost bis Ost mit Spitzen bis 35 km/h. Es bleibt kalt mit Temperaturen in 1000 m um -3 Grad, in 2000 m um -10 Grad und in 3000 m um -14 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch wird es von Osten her vorübergehend etwas feuchter, Niederschläge sind dabei aber nicht zu erwarten. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



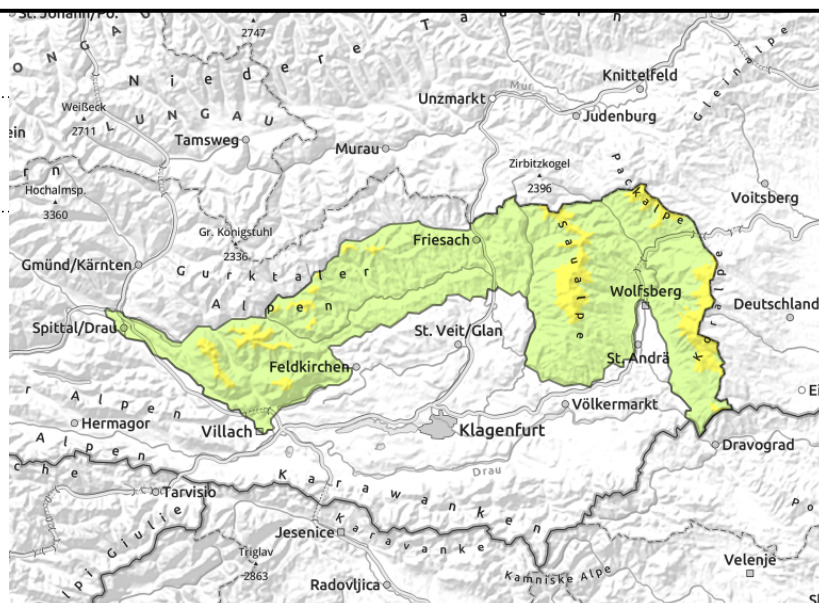
Gefahrenstufen



Exposition



The diagram on the left shows a lighthouse with a red and white striped tower and a light beam. The diagram on the right is a compass rose with eight points. The cardinal directions are labeled: N (North, white), E (East, black), S (South, black), and W (West, white). The intercardinal directions are also labeled: NE (Northeast, white), SE (Southeast, black), SW (Southwest, white), and NW (Northwest, black).



Das Diagramm zeigt die Fortbewegung von Schneelagen auf einem Hang. Von links nach rechts sind folgende Stadien dargestellt:

- Neuschnee:** Ein Wolken-Symbol und Schneeflocken über einer neuen Schneeschicht.
- Triebsschnee:** Ein Schneehaufen, der von einer roten Pfeilspitze (Wind) weggeblasen wird.
- Altschnee:** Eine dicke, kompakte Schneeschicht mit einem roten Ausrufezeichen darüber.
- Nassschnee:** Ein Schneehaufen unter einem Wetter-Symbol mit Sonne, Wolke und Regen.
- Gleitschnee:** Eine dicke Schneeschicht, die auf einer glatten Unterlage gleitet.
- Wechten:** Ein Schneehaufen, der von einem roten Pfeil weggeblasen wird.
- kein ausgeprägtes:** Eine glatte, kompakte Schneeschicht ohne sichtbare Fortbewegung.

1	2	3	4	5
gering	mäßig	erheblich	groß	sehr groß